

## **Lebenslauf**

|                   |                                                                            |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Name:             | Dr. med. Matthias Thöns                                                    |
| Geburtstag:       | 21.01.1967                                                                 |
| Geburtsort:       | Witten                                                                     |
| Religion:         | evangelisch                                                                |
| Eltern:           | Diethard Thöns; Erika, geb. Beck                                           |
| Beruf des Vaters: | Studiendirektor a.D.                                                       |
| Schulbesuch:      | 73-77 Bruchschule in Witten<br>77-86 Martmöllergymnasium Witten, Abitur 86 |
| Familienstand     | verheiratet, zwei Töchter (*1994, *1999)                                   |
| Berufsbezeichnung | Facharzt für Anästhesiologie, Notfall und Palliativmedizin                 |

### **medizinischer Werdegang:**

- 86-92 Medizinstudium an der Ruhr Universität Bochum und Tätigkeit im Pflegedienst am Marienhospital Witten und sowie im Rettungsdienst des Roten Kreuzes Witten
- 91-92 Praktisches Jahr am evangelischen Krankenhaus Herne (Prof. Hackenberg, Innere, Prof. Bussmann, Chirurgie, Dr. Klieser, Neurologie)
- 10/92 3. Staatsexamen, Gesamtnote „sehr gut“, Approbation
- 12/92-05/94 AiP der Anästhesieabteilung am Marienhospital Witten (Chefarzt Dr. U. Sommer)
- 06/94-09/95 Assistenzarzt der Anästhesieabteilung am Marienhospital Witten
- 01-02/95 Hospitation auf der neonatologischen Intensivstation am Marienhospital Witten (Chefarzt PD Dr. K. Heller)
- 04/95 Fachkundenachweis Rettungsdienst und anschließend Teilnahme am Notarztdienst der Stadt Witten
- 12/92 – 8/97 nebenberuflicher Dozent für das Fach Notfallmedizin an der Westfalenakademie Dortmund (Rettungsassistentenausbildung)
- 10/95- 05/98 Assistenzarzt in der Universitätsklinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG-Kliniken Bergmannsheil, Bochum (Direktor Prof. M. Zenz)
- 04/96 Promotion an der Universität Witten-Herdecke (Prof. W. Hatzmann)

- 01/98 Facharztanerkennung für die Anästhesiologie
- seit 05/98 niedergelassener Anästhesist in eigener Praxisklinik,  
Tätigkeitsschwerpunkte: Palliativmedizin, Kindernarkosen, Vorträge, Begutachtungen,  
Teilnahme am Notarztdienst der Stadt Witten
- Seit 01/01 palliativmedizinische Betreuung des Hospiz St. Hildegard Bochum
- 06/00: Erlangung der Weiterbildungsbefugnis für das Fach Anästhesiologie für 12  
Monate von der Ärztekammer Westfalen Lippe
- 05/02: Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen Lippe
- Seit 07/03 Mitglied der Gutachterkommission für ärztliche Haftpflichtfragen an der  
Ärztekammer Westfalen-Lippe
- 12/03: Zertifikat: palliativmedizinische Grundversorgung der Ärztekammer Westfalen-  
Lippe
- Seit 06/04 Mitglied in der AG Arzt und Recht der Deutschen Gesellschaft für  
Anästhesiologie und Intensivmedizin
- 01/05: Gründung Palliativnetz-Bochum in Kooperation BG-Kliniken Bergmannsheil  
(Prof. Zenz), Ambulante Hospizarbeit Bochum, FundK Bochum
- 07/05: Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen Lippe
- Seit 08/05 beratener Arzt der Stiftung Paula Wittenberg (Verbesserung der  
Notfallversorgung von Kindern)
- 17.12.05 Anerkennung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin durch die  
Ärztekammer Westfalen Lippe
- 01/06 ärztlicher Leiter der [Intensivbeatmungsabteilung NRW der Familien und  
Krankenpflege Bochum](#)
- 03.12.06 Anerkennung der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin durch die Ärztekammer  
Westfalen Lippe
- 11.12.06 Geschäftsführer der ÄQW (ärztliche Qualitätsgemeinschaft Witten, zudem Dr.  
Koch, Dr. Meinshausen)
- 13.12.06 Sprecher des Palliativnetz Bochum

## Publikationen:

- Thöns: Palliativmedizin – Online Fortbildung, zertifiziert von der Ärztekammer Bayern, 2 Punkte. [www.univadis.de](http://www.univadis.de) 2006
- Thöns, Szczukowski, Zenz: Beatmung mittels Larynxmaske im Vergleich zum Routineverfahren mit der Gesichtsmaske im Bereich vertragsärztlicher Versorgungsstrukturen. Der Anästhesist in press 2007
- Thöns, Wehner, Zenz: Zum Atemwegsmanagement im Rettungsdienst ist die Larynxmaske den Standardverfahren überlegen. AINS, i.p. 2007
- Thöns, Hanefeld, Mügge: Notfallmanagement im Krankenhaus. Pflegeintensiv 01/ 2007, in press
- Thöns, Sefrin: Glucosehaltige Infusionslösungen in der Notfallmedizin? Der Notarzt 2007 in press
- Thöns, Kraus, Sefrin: Vorhaltung notfallmedizinischen Equipments für den Kindernotfall. Der Notarzt 2007 in press
- Thöns: Expertenrat: Wer ist zu welchen lebensrettenden Maßnahmen verpflichtet? Die Schwester, Der Pfleger 45 (2006) 301
- Thöns: Expertenrat: Reanimation: erst Beatmung oder erst Herzdruckmassage? Die Schwester, Der Pfleger 45 (2006) 301
- [Thöns: Neue internationale Leitlinien zur Wiederbelebung. Zur Reanimation wird Verhältnis 30 : 2 empfohlen. Der Hausarzt 01 \(2006\) S. 60](#)
- Thöns, Behle: Maßnahmen zur Wiederbelebung bei Jung und Alt für den Allgemeinarzt. Zertifizierte Fortbildung (Ärztekammer Rheinland-Pfalz, 2 Punkte, Onlinefortbildung [www.stiftung-paula-wittenberg.de](http://www.stiftung-paula-wittenberg.de)) 2006
- Thöns, Behle: Maßnahmen zur Wiederbelebung bei Jung und Alt. Der Hausarzt 4 (2006) 61 - 65
- [Thöns, Behle: Maßnahmen der Wiederbelebung. Vorgehen im Notfall nach den neuen Leitlinien zur Reanimation. Die Schwester, der Pfleger 45 \(2006\) 41-47](#)
- Thöns: Das Palliativnetz Bochum. Hospizdialog NRW, Alpha 09/2006
- Zenz, Thöns: Hausärzte, Wichtige Partner für die letzten Phasen, Palliativmedizin als Netzwerk. Der Hausarzt 8 (2006) 49
- Thöns, Zenz: Palliativmedizinische Betreuung durch Hausärzte: Gute Symptomkontrolle für friedliches Sterben daheim, CME-Fortbildung. Der Hausarzt 8 (2006) 50 -55
- Thöns, Zenz: Reduzierte Flüssigkeitszufuhr in der Terminalphase kann Leiden reduzieren. Abstract DGP Kongress 2006 Hamburg
- Thöns, Zenz: Fehlende Vorhaltung von starkwirksamen Schmerzmitteln durch Apotheken in NRW. Abstract DGP Kongress 2006 Hamburg
- Thöns, Zenz: Umgang mit Medikamenten verstorbener Hospizgäste in Deutschland. Der Schmerz 20 (2006) 101 - 107
- Hoppe, Thöns, Marckmann, Wils, Koch: Podiumsdiskussion Sterbebegleitung/ Sterbehilfe. Bodenseefahrt des NAV Virchow Bund 30.07.05, Moderation B. Seguin, NDR
- Thöns, Behle: Bei Beinaheertrinken zählt jede Sekunde. Nicht lange nach dem Puls suchen. Letter MMW 40 (2005) 14
- Thöns: Sozialgesetz widerspricht dem Wirtschaftlichkeitsgebot. Heimpatient tot – Tabletten in den Müll. MMW 39 (2005) 18
- Thöns: Opioide: rechtliche Aspekte und Lösungsansätze in NRW. 30. Potsdamer Analgesie Sonnabend. 13.11.2004
- Thöns: Beim Quincke Ödem: Nicht sofort tracheotomieren. MMW Fortschr Med. 11 (2002) 144
- Thöns, Strumpf, Dertwinkel, Zenz: Ganglionäre lokale Opioidanalgesie (GLOA) zur Therapie neuropathischer Schmerzen. Vortrag DIVS-Kongreß am 14.03.98

- Wiebalck, Buchwald, Thöns, Rosada, Zenz: Aortic pressure measurement during cardiopulmonary bypass with the Jostra aortic canula. Anesth Analg 86 (1998) 245
- [Thöns, Zenz: Vorbereitung des Patienten zur Regionalanästhesie. Anästhesiologie & Intensivmedizin 38 \(1997\) 464](#)
- Schüssler, Thöns, Bader, Hatzmann: Laparoskopische Adnexchirurgie. Minimal invasive Chirurgie 6 (1997)
- Faude, Finckelstein-Conea, Hein, Horlemann, Kayser, Kleine-Voßbeck, Länger, Mohneke, Thöns, Trinks, Robold: Fortbildung Palliativmedizin. Manual und CD. AMADEUS 2003-2006
- [Thöns: Pelviskopien bei Patientinnen jenseits des 50. Lebensjahres im Vergleich zu einem jüngeren Patientenkollektiv unter besonderer Berücksichtigung des operativen und anästhesiologischen Risikos. Dissertation, Haensel und Hohenhausen ISBN 3-8267-2295-7 1995](#)
- Thöns, Neveling, Hatzmann: Intracerebrales subdurales Hämatom nach Entbindung unter Periduralkatheteranästhesie. Z Geburtsh. u. Perinat. 197 (1993) 235